



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 25 (ehem. Geb. Nr. 157)

Ehemalige dreistöckige Scheuer, erbaut 1831 auf dem Keller einer älteren Scheuer von 1803, unmittelbar nach der Anlage der neuen Ortsdurchfahrt: Durchbruch der Hauptstraße zwischen Aiperturmstraße und Kelterplatz 1330. Die Scheuer wurde 1925 in ein dreistöckiges Wohnhaus umgebaut. Vorgängergebäude der der Scheuer war bis zum Abbruch 1831 die ältere Scheuer von 1803. Sie gehörte zu einem noch älteren Anwesen mit Wohnhaus, das im Bereich der Fahrbahn der heutigen Hauptstraße lag und 1830 abgebrochen wurde. Eine Bebauung dieses Bereichs war mindestens schon im 17. Jahrhundert vorhanden.

- 1660 Im Bereich Hauptstraße 25 und östlich davon im Bereich der heutigen Fahrbahn der Hauptstraße befindet sich: *"Ain Behausung und Hofraithen sambt Keller und Scheuren, an Hans Adam Glücken und Melchior Keplern"*. Besitzer sind zu jeweils einem Drittel: "Johann Michael Görung zue Bönningheim", "Melchior Schultheiß uff der Schellenmühl (ehem. untere Enzmühle)", und "Hans Ludwig Rottners Witib". Wenig später sind als Eigentümer genannt: "Felix Schultheiß zue Stuttgart", der Waffenschmied "Christian Veigel" und der Rotgerber und Bürgermeister Hans Georg Mercklin. Dieser kauft die Anteile der Miteigentümer hinzu und besitzt schließlich das ganze Anwesen.
- 1715 Die Erben des Hans Georg Mercklin verkaufen das Anwesen an den Besigheimer Vogt Herrn Mergileth: *"Eine Behausung und Scheuren sambt zwei Kellern und einer Dunggerechtigkeit, alles ahn- und beyeinander, zwischen der Allmandgaßen und Hans Conrad Körbrands (Kehrbrand) Höflen ..."*.
- 1727 Das Anwesen wird verkauft an den "Amtsbürgermeister Johann Conrad Renz, Assessor".
- 1770 Die Witwe Renz vererbt das Anwesen dem Schwiegersohn Herrn Conrad Dieterich.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Mitten in der Stadt. Unterm Aiperthurn. Nr. 157 - Ein Haus, Keller und Scheuer unter einem Tach, in der Gaß zur Aiperthurn-Straß, gegen über von dem Posthaus (Bereich Hauptstraße 18) "*.
- 1795 Conrad Dieterichs Witwe verkauft die Hälfte an den Sohn Provisor Sigmund Friedrich Dieterich.
- 1803 Provisor Dieterich erbt die andere Hälfte von seiner Mutter. Er lässt einen Umbau des Hauses vornehmen und neu errichten: "Nr. 157A - Eine Scheuer neben dem Haus, worunter eigentlich der Keller, und Stallung in derselben".
- 1819 Das Anwesen wird verkauft an den Metzger und Ratsherrn David Friedrich Hetzel. Dieser behält die Hälfte des Scheuer und verkauft das Haus und die andere Hälfte der Scheuer an den Buchbinder Friedrich Hermann und den Metzger Johannes Merkle.



Besigheimer Häuserbuch

- 1821 Metzger Hetzel überträgt ein Viertel der Scheuer an Herrn Christoph Friedrich Irion.
- 1822 Buchbinder Hermann verkauft eine Hälfte des Hauses und ein Viertel der Scheuer an den Weingärtner Johann David Adler.
- 1825 Weingärtner Adler verkauft ein Viertel des Hauses und ein Achtel der Scheuer an den Sohn jung David Adler.
- 1830 Das Haus wird von den Eigentümern an die Stadtgemeinde verkauft "zur Anlegung der neuen Straße": Durchbruch der Hauptstraße zwischen Aiperturmstraße und Kelterplatz 1830. "Das Haus wurde abgebrochen und in Abgang genommen".
- 1831 Die Scheuer wird auf dem erhalten gebliebenen Keller neu erbaut und unter der Geb. Nr. 157 neu katastriert: *"Nr. 157 - Eine neu erbaute dreistöckige Scheuer, worunter ein Keller, welcher aber dem David Hetzel und Friedrich Irion allein gehört, mitten in der Stadt auf der Enzseite, neben der Hauptstraße und Johannes Geigers Haus".* Bauherren der Scheuer sind der Rotgerber Christoph Friedrich Irion und der Seifensieder Johann Hetzel.
- 1839 Alt Friedrich Irion vererbt einen Teil des Kellers unter der Scheuer an die Schwiegertochter, die Witwe des Gerbers Christoph Friedrich Irion, die bereits die Hälfte der Scheuer besitzt.
- 1868 Der Anteil der Witwe Irion wird verkauft an den Seifensieder David Hetzel, der nun die ganze Scheuer besitzt: *"Nr. 157 - Eine dreistöckige Scheuer (1 a 1 qm) mit gewölbtem Keller, Giebelrecht nördlich und westlich (6 qm), Winkel mit Nr. 158 gemeinschaftlich (8 qm), mitten in der Stadt, auf der Enzseite, an der Hauptstraße, neben David Saussele, Küfer, und Conrad Adler".*
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.
- 1925 Umbau der Scheuer in ein dreistöckiges Wohnhaus unter dem Eigentümer Adolf Reichert, Mechaniker. Später wird auf dem Hof nördlich vom Haus eine Tankstelle eingerichtet, die bis 1968 dort besteht.